

lmr-info, 2. Ausgabe, 16. August 2011

---

## Die Antworten auf die Wahlprüfsteine 2011 des Landesmusikrates Berlin liegen vor!

Im Vorfeld des Parteien-Hearings am 18. Juni (Bericht in diesem lmr-info, S. 4) hatte der Landesmusikrat einen Fragen- und Forderungskatalog an alle Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus versandt. Die Antworten der Parteienvertreter liegen nun vor. Der Landesmusikrat wertet die Stellungnahmen zum Fragenkatalog sowie des Hearings aus. Die Ergebnisse werden eine konkretisierte Diskussionsgrundlage für Reaktionen auf die Musikpolitik vor und nach der Wahl am 18. September sein.

→ Sie können die Wahlprüfsteine 2011 mit allen Stellungnahmen auf der Homepage des Landesmusikrates einsehen und herunterladen: [www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de).

Dr. Hubert Kolland

---

### lmr-info – Inhalt:

1. News und Termine
  2. Der Landesmusikrat Berlin lädt ein: Öffentliche Diskussionsveranstaltung zur bevorstehenden Abgeordnetenhauswahl 2011 der Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e.V. und des Landesmusikrates Berlin e.V.
  3. Fagott – Instrument des Jahres 2012
  4. Tag der Musik 18./19. Juni 2011: Ergebnisse des Parteien-Hearings zu den LMR-Wahlprüfsteinen und Tag der Posaune
- 

## News · Termine · · · · ·

---

### → Öffentliche Diskussionsveranstaltung zur bevorstehenden Abgeordnetenhauswahl 2011 der Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e.V. und des Landesmusikrates Berlin e.V.

Mittwoch, 31. August 2011, 18.00 Uhr, Rathaus Schöneberg, Theodor-Heuss-Saal

### → Landeszupforchester Berlin und Landesjugendzupforchester Brandenburg-Berlin

Konzert "Deutschland trifft Italien": Samstag, 10. September 2011, 19.00 Uhr  
Erlöserkirche, Wikingerufer 9, 10555 Berlin-Moabit

### → Jugend musiziert – Berliner Bundespreisträger musizieren

Sonntag, 11. September 2011, 18.00 Uhr  
Universität der Künste Berlin, Joseph-Joachim-Konzertsaal, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

### → Berliner Orchestertreff

16.-18. September 2011, Landesmusikakademie Berlin/FEZ



### → Landesjugendorchester Berlin

Herbstarbeitsphase 2011: 3.-10. Oktober in Blossin

Konzert im Konzerthaus: Montag, 10. Oktober 2011, 20.00 Uhr

Solist: Thomas Leyendecker, Posaune

Musikalische Leitung: Evan Christ

Programm:

Franz Liszt                      Les Préludes – Sinfonische Dichtung Nr. 3

Georg Katzer                    „Für Louise“ (2009)

Henri Tomasi                  Concerto pour Trombone et Orchestre

Peter I. Tschaikowski      Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“

### → BJJO – Berliner JugendJazzOrchester

Herbstarbeitsphase: 10.-16. Oktober 2011 in und außerhalb von Berlin

Zusatz- bzw. Konzerttermine: 21./22. Oktober und 29./30. Oktober 2011

### → 26. Berliner Jazztreff

Samstag, 29. Oktober und Sonntag, 30. Oktober 2011

ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20, 13353 Berlin

### → „Jumu rockt! Das Preisträgerkonzert“

Mittwoch, 16. November 2011, 18.00 Uhr

---

## LMR Aktuell . . . . .

---

### Der Landesmusikrat Berlin lädt ein:

#### → Öffentliche Diskussionsveranstaltung zur bevorstehenden Abgeordnetenhauswahl 2011 der Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e.V. und des Landesmusikrates Berlin e.V.

Mittwoch, 31. August 2011, 18.00 Uhr

Rathaus Schöneberg (John-F.-Kennedy-Platz), Theodor-Heuss-Saal

Am 31. August 2011 findet ein Parteien-Hearing statt, das der Landesmusikrat Berlin gemeinsam mit der Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e.V. 2011 im Rathaus Schöneberg durchführt.

Mit Blick auf die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September werden die Probleme und drängenden Fragen im Bereich der Musikschulen und Volkshochschulen vorgetragen und von den Entscheidungsträgern der Politik Stellungnahmen eingefordert.

Themenschwerpunkte werden sein:

- Umsetzung des Kommissionsberichts für die Musikschulen und Volkshochschulen
- Kooperation zwischen den allgemein bildenden Schulen und den Musikschulen
- fachgerechte Besetzung frei gewordener Stellen bei den Musikschulen und Volkshochschulen
- Kosten- und Leistungsrechnung für die Musikschulen
- Status und Bezahlung der Musikschullehrerinnen und -lehrer
- Einführung von Krankengeld für Volkshochschuldozenten und -dozentinnen



## **Fagott – Instrument des Jahres 2012**

Das Präsidium des Landesmusikrats Berlin beschloss auf seiner Klausurtagung am 16. April in der Musikakademie Rheinsberg, das Fagott zum Instrument des Jahres 2012 zu ernennen. Klaus Thunemann als Grandseigneur des Fagotts, der als Professor der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und ehemaliger Solo-Fagottist des NDR-Sinfonieorchesters viele Fagottisten prägte, übernimmt die Schirmherrschaft.

Geplant sind bis jetzt u.a. der Workshop „Die Fagotte sind los!“, ein „Tag des Fagotts“, ein Fagottino-Symposium und die Aufführung eines Konzertes für Fagott mit dem Landesjugendorchester Berlin im Konzerthaus.

Alle Mitglieder des Landesmusikrats, Musikschulen, Schulen, Musikwissenschaftler, Pädagogen, Fagottisten und Fagott-Begeisterten sind aufgerufen, das Fagott möglichst in der Planung für das kommende Jahre zu berücksichtigen und Veranstaltungen mit und rund um das Fagott dem Landesmusikrat zu melden, um die Liste zu komplettieren:

### **→ Workshop „Die Fagotte sind los!“ des Vereins FAGOTT e.V.**

7.-10. Juni 2012, Berlin

Mit einem Auftritt der Teilnehmer am Brandenburger Tor und Abschlusskonzert im Roten Rathaus  
Informationen unter: [www.fagotte.eu](http://www.fagotte.eu)

### **→ Tag des Fagotts**

Ende August 2012, Landesmusikakademie Berlin/FEZ

Fagott-Schülerinnen und Schüler der Berliner Musikschulen stellen ihr Instrument im Konzert vor

### **→ Konzert des Landesjugendorchesters Berlin mit einem Konzert für Fagott**

7. Oktober 2012, Konzerthaus Berlin

### **→ Fagottino-Symposium 2012**

19.-21. Oktober 2012, Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf

Fachtagung für Lehrer, Studenten und Kinder

Leitung: Ulrike Dinslage

Bitte senden Sie uns Ihre Konzert- und Veranstaltungstermine: [presse@landesmusikrat-berlin.de](mailto:presse@landesmusikrat-berlin.de)

---

## **Tag der Musik – Tag der Posaune, 18./19. Juni 2011**

### **→ Die Posaune als „Instrument des Jahres 2011“ im Mittelpunkt des Tags der Musik**

Der 18./19. Juni war in Berlin gewissermaßen der „Tag der Posaune“. Dieses klangfarbenerreiche Blechblasinstrument war vom Landesmusikrat Berlin (zusammen mit dem Landesmusikrat Schleswig-Holstein) zum Instrument des Jahres 2011 ausgerufen worden: Ein Workshop unter der Leitung von Prof. Joachim Mittelacher, eine Instrumenten- und Notenausstellung und ein Platzkonzert auf dem Berliner Gendarmenmarkt stellten die Posaune in ihrer Klangvielfalt und Besetzungs-Bandbreite vom Posaunenchor bis zur Bigband vor. Posaunistinnen und Posaunisten aus 14 verschiedenen Berliner Ensembles, Bands, Musikschulen und Posaunenchoren spielten an den vier Ecken des Gendarmenmarktes und boten im musikalischen Finale auf den Stufen des Konzerthauses eine eindrucksvolle Interpretation u.a. von Richard Wagners „Pilgerchor“ aus der Oper „Tannhäuser“.



### → Posaunengala mit Studierenden der Universität der Künste

Studierende der Klassen Prof. Stefan Schulz, Prof. Andreas Klein und Rainer Vogt der Universität der Künste Berlin konzertierten am 19. Juni im Joseph-Joachim-Konzertsaal der UdK. Mit der glanzvollen Posaunen-Gala feierten die jungen Posaunisten ihr vielseitiges Instrument. Stefan Schulz, Professor an der UdK und Bassposaunist der Berliner Philharmoniker, ist Berliner Schirmherr für das „Instrument des Jahres 2011“. Seine Freude darüber drückte er in der Begrüßung zum Konzert aus: „Wir, die Posaunisten, haben uns *Zug um Zug* die Welt erobert! Die Wahl der Posaune zum Instrument des Jahres macht dies deutlich.“

### → Parteien-Hearing zum Thema „Musikalische Bildung in Berlin“

Zum Tag der Musik hatte der Landesmusikrat Berlin am 18. Juni 2011 zum Parteien-Hearing ins Berliner WissenschaftsForum geladen. Thema der Diskussionsrunde war die „Musikalische Bildung in Berlin“, alle Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus hatten Vertreter aus den Bereichen Kultur- und Bildungspolitik entsandt. An der Diskussionsrunde nahmen teil:

- Bündnis 90/Die Grünen: Oliver Schruoffeneger (Haushaltspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- CDU: Michael Braun (Kulturpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion)
- Die Linke: Wolfgang Brauer (Kulturpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke)
- FDP: Björn Matthias Jotzo (Sprecher für Inneres und Haushaltspolitik der FDP-Fraktion)
- SPD: Christian Gaebler (Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus; kurzfristig verhindert)

Der Landesmusikrat Berlin hatte im Vorfeld des Hearings und im Hinblick auf die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September 2011 einen umfangreichen Fragen- und Forderungskatalog versandt, den alle Fraktionen des Abgeordnetenhauses beantworteten. Grundlage des Hearings bildeten die Schwerpunkte dieser Wahlprüfsteine. In einer angeregten Gesprächsrunde unter Beteiligung des Auditoriums wurden die Fragen zur Musikalischen Bildung von den Parteien-Vertretern teilweise kontrovers diskutiert:

- Die Vertreter aller Parteien sprachen sich dafür aus, dass Musik zur Grundausstattung der Bildung gehört und deren Förderung staatliche Aufgabe ist.
- Die vom Landesmusikrat geforderte kostenlose Überlassung von öffentlichen Räumen bzw. Einrichtungen wie beispielsweise Schulen für Proben der Laienensembles wurde von den Parteien mit Ausnahme der FDP unterstützt, die SPD hält laut schriftlicher Stellungnahme eine Rahmenvereinbarung mit Verbänden wie dem Landesmusikrat für denkbar, Bündnis 90/Die Grünen hielten dafür eine gesetzliche Regelung für notwendig.
- Im Vorschulbereich fand eine Verbesserung der Musikalischen Bildung in der Kita-Praxis und in der Ausbildung breite Unterstützung, besonders bei Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke, während die CDU dabei auch auf den ehrenamtlichen Einsatz von Senioren setzt.
- Den Abbau des Musikunterrichts in der Schule kritisierten alle, die CDU sprach sich für zweistündigen Musikunterricht in allen Klassen der Sek 1 aus.
- Die prekäre Lage der Musikschulen wurde ebenfalls von allen Fraktionsvertretern gesehen, einschließlich einer besseren Bezahlung der Lehrkräfte.
- Für die Umsetzung des vom Senat beauftragten Kommissionsberichts zur Entwicklung der Musikschulen (und Volkshochschulen) traten Grüne, Linke und CDU ein, während die SPD laut schriftlicher Stellungnahme für die eingehende Diskussion der Resolution „Zur Zukunft der kommunalen Musikschulen“ plädiert. Die Grünen traten für ein Kulturförderungsgesetz insgesamt ein.